LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Erfahrungsbericht Austauschprogramm - *experience report*

TEIL 2 - *part 2*: Beschreibung und Bewertung - *Description and Evaluation*

Major bzw. Studiengang an der Leuphana - *study programme at Leuphana University*	Psychologie (Grundlagen)
Minor bzw. Unterrichtsfächer - *minor or subjects (for teacher training students)*	Psychology and Society
Studienniveau - *study level*	☒ Bachelor ☐ Master ☐ Doctorate
Fachsemester, in dem der Studienaufenthalt stattfand - *semester in which the study abroad took place*	8
Gasthochschule - *host University*	Vancouver Island Universitx
Land - *country*	Kanada
Zeitraum - *study period*	☐ Wintersemester - *winter semester* 20 ☒ Sommersemester - *summer semester* 2023
Ankunft/Abreise - *arrival/departure*	30/12/2023 - 24/06/2023
Verkehrsmittel - *transportation*	Flugzeug

Kursangebot - course offerings

☐	Festgelegtes Studienprogramm ohne Wahlmöglichkeiten *fixed study programme*
☐	Kurse können nur an einer bestimmten Fakultät/aus einem bestimmten Studienprogramm gewählt werden, bitte nennen *courses can only be selected from a specific department/programme of study, please specify*
☒	Kurse können fächerübergreifend aus dem gesamten Kursangebot gewählt werden *courses can be chosen from the full range of courses across all subjects*
Unterrichtssprache *language of instruction*	Englisch

Anerkennung - *credit transfer*

Kurs/Modul an der Gasthochschule *course/module at host university*	Modul an der Leuphana bzw. „Zusatzleistung“ *module at Leuphana University or “additional course”*
Psycho-social Explanations of Criminality	Medialitätsorientierte Zugänge zu inter- und transdisziplinären Wissenschaften
Introduction to Gender	Medialitätsorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften
Abnormal Psychology	Zusatzleistung

Kosten - costs

Visum (falls zutreffend) - *visa (if applicable)*	7 CAD	Weitere studienrelevante Kosten (Bücher, Labgebühren etc.) - *other study related costs (books, lab fees etc.)*	0
Reisekosten - *travel costs*	1.300 €	Freizeit - *leisure*	2.000 €
Unterkunft pro Monat - *accommodation per month*	590 €	Studiengebühren (falls zutreffend) - *tuition fees (if applicable)*	3089.14 CAD
Lebenshaltung pro Monat - *living per month*	300 €	Vermittlungsgebühren (falls zutreffend) - *agent fees (if applicable)*	0

Zusammenfassung -Summary

Bitte beschreiben Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und bewerten Sie den Studienaufenthalt im Ausland unter Berücksichtigung der folgenden Punkte. Bitte verwenden Sie keine personenbezogenen Daten wie Namen etc. Sie können gerne bis zu drei Fotos einfügen, bitte achten Sie auch hier darauf, dass keine Personen erkennbar sind.

Please describe your personal experience and review your experience abroad considering the following aspects. Please do not use personal data like names etc. You are welcome to include up to three pictures without people who could be recognized.

- Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung an der Gasthochschule)
  preparation (planning, organization, application to the host university)
- Angebote für Incomings (Orientierungsprogramm, Sprachkurse, Buddy und/oder Tandem Programm, etc.)
  support for incoming students (orientation program, language courses, buddy and/or tandem program, etc.)
- Unterkunft (selbst gesucht oder organisiert durch die Gasthochschule, Studierendenwohnheim oder privat, Standard, etc.)
  accommodation (arranged by the host university yes or no, student dormitory or private, standard/quality, etc.)
- Nachhaltigkeit (Reisen etc.)
  Sustainability (green travel etc.)
- Studium (Kursangebot, Unterrichtssprache, Qualität, etc.)
  study (courses offered, language of instruction, quality of instruction, etc.)
- Alltag und Freizeit
  daily life and leisure
- Fazit (beste/schlechteste Erfahrung, Weiterempfehlung ja/nein)
  conclusion (best/worst experience, recommendation yes/no)

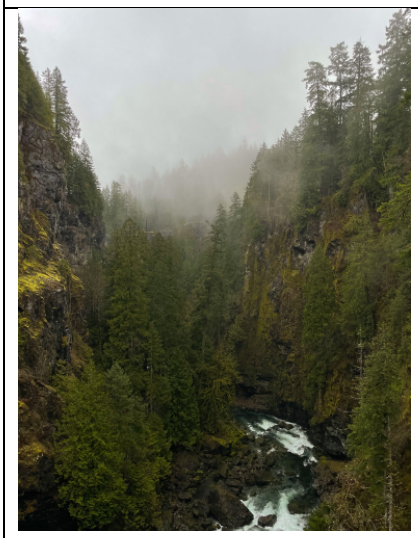
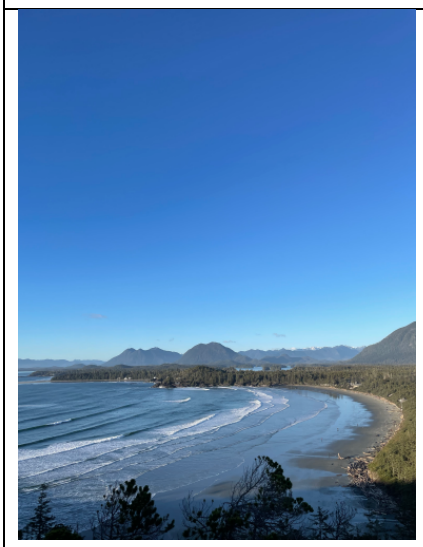
Ich habe mich damals für ein Auslandsemester in Kanada entschieden, weil mich die weite Natur gereizt hat. Für mich war es eine leichte Wahl mich für die Vancouver Island University zu entscheiden. Die Universität liegt in Nanaimo auf Vancouver Island, einer ziemlich großen Insel im Pazifik. Während meiner Vorbereitung bin ich ehrlich gesagt auf weniger Hürden gestoßen als erwartet. Die Universität hat ein Europäisches International Office über das man sich für ein Auslandsemester bewerben kann und worüber auch regelmäßig Infoveranstaltungen gehalten werden. Das Team ist unglaublich hilfsbereit und zu jeder Zeit bereit fragenzu beantworten. Selbst als ich mich ürsprünglich ausversehen für das falsche Semester beworben habe, war es innerhalb von einem Telefonat geklärt und ich konnte mich auf das Sommersemester umschreiben. Zusätzlich bietet das International Office auch noch ein internes Stipendium an, welches schönes Taschengeld darbietet. Als ich an der Uni angekommen bin, gab es ein herzliches Wilkommen und eine Campus Tour, allerdings war das Programm nicht ganz so ausgiebig wie anscheinend in dem Wintersemester davor. Da wir nicht besonders viele Neuankömlinge waren im Sommersemester ging es nur über einen Tag im Vergleich zu einer Woche Orientation im Wintersemester. Die Universität bietet aber noch viele weitere Angebote auf dem Campus, die sich durch das gesamte Semester ziehen und immer ein riesen Spaß sind. Bevor ich nach Kanada bekommen bin hatte ich mir privat schon eine Unterkund in einer WG gesucht. Hierzu bietet sich die App von der Studients Union der Uni an, worüber regelmäßig anderere Studierende freie Zimmer reinstellen. Die Universität hat aber auch eine große Auswahl an verschiedenen Student accomodations auf dem Campus, wo fast alle der anderen Austauschstudierenden gewphnt haben. ZUsätzlich gibt es die möglichkeit bei einer Gastfamilie zu wohnen.

Hiervon habe ich auch vieles gutes gehört, aber ich denke es ist auch nicht für jede*n etwas in einer Familie fest zu wohnen. Die Studierendenwohnheime sind auf jeden Fall die günstigste Option, allerdings muss man auch glücj haben um ein einzel zimmer zu bekommen und sich sonst ein Zimmer mit einer anderen Person teilen. Das kann natürlich sehr gut, aber auch nicht so gut gehen. Sehr begeistert war ich von dem Programm, dass die VIU anbietet. Die Universität ist sehr breit aufgestellt und ermöglicht es einem aus allen Bereichen Kurse zu wählen. Die Kurse sind aufgeteilt in first year, second year, third year und fourth year, und steigern sich tendenziell in schwierigkeit. Dadurch dass es an der VIu aber ein ähnliches System wie an der Leuphana mit dem Komplämentärprofil gibt, ist es gut möglich Kurse aus bereichen zu wählen, die nicht dem eigenen Studiengang ähneln ohne viel hinterherzuhängen. Was mit in meinen Kursen am besten gefallen hat ist auf jeden Fall die Interaktion mit den Lehrenden. Es herrscht eine sehr offende Stiummung und (zumindest in meinen Kursen) immer gute Laune. Generell gibt es eine sehr niedrige Hierarchy in der Universität und es gibt immer die Möglichkeit mit allen möglichen Leuten ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich gibt es sehr viele Angebote um das Studierendenleben zu vereinfachen. Regelmäßig laufen in der Bibliothek Therapie Hunde rum und in der Wellness-Lounge ist oft Kaffee, Tee oder Kakao bereitgestellt sowie Leute die einem ein offenes Ohr darbieten. Einmal habe ich gesehen, wie die Physiotherapie-Studierenen rumgelaufen sind und Massagen vergeben haben damit, sie üben können. Das ist denke ich ein Gewinn für alle Beteiligten.

Auf der anderen Seite ist es aber auch gut, dass die Universität sehr viel auf die mentale Gesundheit ihrer Studierenden achtet, da die Kurse an der Universität nicht gerade wenig Aufwand sind. Neben der zwei Klausurenphasen gibt es auch unter dem Semester viele Abgaben und Tests. In einem Modul hatte ich jede Woche einen Test über die zuwiesenen Buchkapitel, sowie Vorlesung. Persönlich finde ich dieses System gar nicht schlecht, weil ich sonst ziemlich gut dadrin bin alles bis zum Ene des Semesters aufzuschieben, aber sobald man eventuell eine Woche etwas mehr unterwegs ist und die Insel erkundet hat man auch relativ viel aufzuholen.

Die Lage der Universität ist unschlagbar. Nanaimo liegt relativ weit südlich auf Vancouver Island, aber offiziell gehört es zu der Mid-Island. In meiner Freizeit war ich so gut wie jedes Wochenende unterwegs und habe eine neue Ecke entdeckt. Die Insel hat für Kanada ein relativ midles Klima und ist ziemlich nass. Es regnet viel, es ist dunkel und kalt. Falls wer Twilight geguckt hat, beschreibt das die Insel ganz gut. Da klingt vielleicht zuerst etwas abschreckend, aber es hat auch seinen ganz eigenen Charm. Es gibt unendlich viele größe Regenwälder und Strände. Mit der richtigen Regenjacke kann man hier toll erkunden und im Vergleich zum rest des Landes das auch im Winter. Ende Januar war ich das erste mal campen und bin auch im kalten Pazifik surfen gewesen. Der größte Nachteil meiner Meinung nach ist allerdings, dass Kanada (und vorallem abgelegenere Orte) nicht besonder gut angebunden sind was öffentliche Verkehrsmittel angeht. Viele Orte sind nur mit dem Auto erreichbar, was nicht besonders für die Nachahtligkeit spricht. Die meisten Kanadier haben ein Auto und sind auch immerdazu bereit einen zu fahren, wenn man aber etwas mehr eigene flexibilität haben möchte und weiss, dass man viel unterwegs ist, bietet es sich vielleicht sogar an selber eins zu kaufen und wieder zu verkaufen, anstatt immer eins mieten zu müssen.

Aber auch in Nanaimo gibt es viel zu entdecken. Die Stadt hat zugegebenermaßen nicht den besten Ruf, es herrscht relativ viel obdachlosigkeit und drogenkriminalität, man selber bekommt aber nicht so viel davon mit wie es einem vorher ausgemalt wird. Es gibt viele niedlihe cafés und eine unglaublich tolle musik szene. Fast jeden abend gibt es in einer Bar sogenannte Open Mics, wo Bewohner*innen einfach singen und instrumente spielen, wie sie Lust haben. Da die Stadt auch direkt am Wasser liegt kann man tolle spaziergänge unternehmen und ein großes Plus ist auch, dass die Fähre nach Vancouver direkt aus Nanaimo fähr. So kann man für 18 CAD auch innerhalb von 2 Studen im Großstadt leben unterwegs sein.

Im ganzen war es einer der besten Entschiedungen für mich mein Auslandsemester auf Vancouver Island zu verbringen. Die Insel verzaubert einen mit ihrer Natur und die herzlichkeit der Kanadier*innen bringt einen jeden Tag in tolle Gespräche, auch wenn man diese nicht erwartet. Das größe Manko ist denke ich dass es relativ teuer ist. Ich hatte das Glück, zwei Stipendien bekommen zu haben, allerdings musste auch ziemlich etwas von meinem ersparten aufgegeben werden. Vorallem Lebensmittel und Freizeitaktivitäten sind teurrer als in Deutschland.

Trotzdem würde ich jeder Zeit wieder ein Auslandsaemster an der Vancouver Ilsand University machen und werde diesen Ort für immer in bester Erinnerung halten.